

## Workshops:

Insgesamt sind 2 Workshoptage vorgesehen. Es gibt einen zweitägigen und 6 eintägige Workshops. Am Rande des Osterseminars findet auch ein JEV-Kompetenzteamtreffen statt. Bitte gebt auf dem Anmeldeformular die drei von euch bevorzugten Workshops an!

**1.**

### **Planspiel**

Bei der aktiven Beteiligung an Planungs- und Entscheidungsprozessen machen Kinder und Jugendliche Erfahrungen, die für die Persönlichkeitsentwicklung und den Erwerb von sozialen Kompetenzen immens wichtig sind. Indem Kinder und Jugendliche schon früh an alltäglichen wie auch an politischen Planungen und Entscheidungen beteiligt werden, können sie sich demokratische Regeln aneignen und schrittweise mehr Verantwortung übernehmen. Sie erleben, wie ihre Bedürfnisse als wichtig erkannt werden und erleben die Welt als veränderbar. Dadurch werden ihre Identifikation mit der räumlichen und sozialen Umwelt und ihre Bereitschaft, sich politisch und sozial zu engagieren, gefördert.

Inzwischen gibt es einen reichhaltigen Erfahrungsschatz an Formen und Ansätzen der Beteiligung. Es zeigt sich, dass eine aktivierende Kinder- und Jugendpolitik dazu beiträgt, die Stärken der Kinder und Jugendlichen zu fördern, sie aber auch zur aktiven Beteiligung an der Gestaltung unserer Gesellschaft auffordert und befähigt.

In diesem Workshop wird versucht, Chancen von Beteiligungsprojekten aufzuzeigen, sowie Methoden, Verfahren und Techniken mit den TeilnehmerInnen praxisnah durchzuspielen (in Form eines Planspieles) und dadurch übertragbare Modelle für Beteiligungsprojekte zu entwickeln.

Workshopleiter: Ernst Muhr (Fratz Graz)

Dauer: 2 Tage

**2.**

### **PartizipAKTION in der Natur**

Erlebnisorientierter Workshop

Gemeinsame Erlebnisse verbinden. Unterwegs in der Natur zu sein, hat viele Stärken und hält schier unendliche Ressourcen für uns Menschen bereit. Es zählt nicht der Gipfel, ein bestimmtes Ziel oder wie viel man Zeit von A nach B braucht, sondern die Art und Weise wie man unterwegs ist.

Die gemeinsame Unternehmung lässt uns in Kontakt treten - mit der Natur, mit uns selbst und mit jenen, mit denen wir auf dem Weg sind.

Besonders beim Spiel kann der Mensch in einem geschützten Umfeld seine Möglichkeiten, Fähigkeiten und Grenzen ausloten. Bei den kooperativen Spielen geht es um die Zusammenarbeit in der Gruppe und mit den einzelnen Spielpartnern. Es gilt gemeinsamein Ziel zu erreichen. Eben gemeinsam unterwegs zu sein und gemeinsame Erlebnisse zu erfahren, die verbinden.

Workshopleiter: Mitarbeiter der AVS-Jugend

Dauer: 1 Tag

**3.**

### **Brückenbau durch Musik**

Musik-Workshop

Musik ist ein in jeder Kultur vorzufindendes Phänomen. Sie ist nicht an Sprache gebunden und somit über sie hinaus verständlich, vielleicht besser, empfindbar. Musik kann Brücken zwischen den verschiedensten Menschen bilden; und ihrer werden wir uns deshalb auch bedienen.

An beiden Workshoptagen wird am Vormittag der „Soundtrack“ zum Theaterstück ausgetüftelt und geprobt. Dafür sind spezielle musikalische Vorkenntnisse nicht nötig, wenn aber vorhanden, gern begrüßt. Ich werde eine Anzahl verschiedener Instrumente mitbringen, auch ein paar Noten für Musikinstrumente oder/und Vokalbesetzungen.

Mit Geräuschen und Effekten untermalen wir die Geschichte, die wir am Nachmittag zusammen mit den Theaterleuten erarbeiten. Unsere Herausforderung wird sein, aus den sicher ganz unterschiedlichen Vorkenntnissen der Beteiligten eine runde, eine „stimmige“ Sache zu machen.

Workshopleiter: Rupert Hechensteiner

Dauer: 1 Tag

**4.**

### **Theater und Partizipation**

Theaterworkshop

Gibt es Theater ohne Partizipation, nur in meinen vier Wänden, für mich ganz alleine, ohne gemeinsame durchlebte Prozesse oder ohne Publikum? Sicherlich nicht. Theater lebt nur von Zusammengehörigkeit und Solidarität dem Anderen gegenüber. Erst das Sich einlassen und Öffnen zu meinen Mitspielern ermöglicht tiefgehende Emotionen und somit gutes Theater.

Ähnlich wie in der Musik oder in der Malerei gibt es hier keine sprachlichen oder kulturellen Barrieren: je mehr Instrumente, mehr Farben, desto voller ist der Klangkörper und desto bunter können wir malen.

In diesen zwei Tagen werden wir mit sehr viel Spaß unseren eigenen gemeinsamen Weg zu Theater und damit zu einer sehr kreativen und vor allem feinfühligem Art der Partizipation finden.

Workshopleiter: Erich Meraner

Dauer: 1 Tag

**5.**

### **Partizipation und Manipulation**

Medien-Workshop

In nahezu jeder Lebenssituation werden wir mit Medien konfrontiert – ob wir wollen oder nicht. Sekündlich prasseln neue Nachrichten und Informationen auf uns nieder. Dabei vergessen wir oft, dass Medien nicht nur Information, sondern auch Anregung zur Partizipation bedeuten.

Im Rahmen unseres Workshops wollen wir die Medienlandschaft besser kennen lernen und einige Bereiche genauer betrachten. Dabei wollen wir aufzeigen, wie wir durch Medien partizipieren können und in diesem Zusammenhang auch auf die Gefahr der Manipulation durch Medien hinweisen.

Ausgehend von unseren Ergebnissen werden wir anschließend selbst Medien einsetzen und hinter die Kulissen blicken. Jeder einzelne wird die Möglichkeit haben, selbst hinter der Kamera und hinter dem Mikrofon zu stehen, Regie zu führen und Drehbuch zu schreiben, um so die Menschen um uns herum zu informieren und zum Partizipieren anzuregen.

Workshopleiter: Arek Lubá, Veronika Hopfgartner

Dauer: 1 Tag

**6.**

### **Schaffen von Voraussetzungen für Mitbestimmung**

Politischer Workshop

Die Basis des Workshops ist ein Spiel, welches die Teilnehmer das Dilemma des Gefangenenerleben lässt. Die Ergebnisse werden anschließend auf die Situationen der unterschiedlichen Minderheiten angewandt. Ziel des Workshops ist es gemeinsam Strategien zu erarbeiten, wie alle Bürger zum Wohle der Gesellschaft integriert werden können.

Inhalte: Was ist das Gefangenendilemma? Welche Gefühle hat man, wenn man auf die Wohlgefälligkeit anderer angewiesen ist? Wie entsteht Kooperation? Wie können Minderheiten zu konstruktiver Beteiligung an der Gesellschaft veranlasst werden? Wie kann eine Minderheit die Aussichten für eigene Mitbestimmungsrechte fördern? Unter welchen Voraussetzungen entsteht Kooperation und Mitbestimmung spontan und im eigenen Interesse der Akteure?

Workshopleiter: Leonhard Voltmer, EURAC- Minderheiten und Autonomien

Dauer: 1 Tag

## **7.**

### **Partizipation von Jugend und Minderheiten**

JEV Workshop

Unter Anleitung des JEV-Präsidiums und weiterer Referenten wird die (mögliche) Partizipation der Minderheiten und deren Jugendlichen in Europa, vor allem auf dem Hintergrund dessen zukünftiger Entwicklung und der zu ratifizierenden Europäischen Verfassung.

Dabei wird insbesondere dem Wechselspiel zwischen der europäischen, staatlichen und regional-lokalen Ebene und der Tätigkeit der Minderheiten-NGOs und -verbände diesen Ebenen in den Blickpunkt genommen.

Abgeleitet werden mögliche Leitlinien für das gemeinsame Engagement in Europa und im Netzwerk JEV.

Workshopleiter: JEV-Präsidium, FUEV-Präsident Romedi Arquint

Dauer: 1 Tag

# Workshops

We have scheduled two days dedicated to workshops. There are one two-day and six single-day workshops. There will take place also a meeting of the YEN competence team. Please indicate your preferred choice on the registration form!

**1.**

## **Roleplay**

By actively taking part in planning and decision-making processes, children and adolescents make important experiences for the development of their personality and social competence. By getting children and adolescents to participate in everyday and political planning at an early stage, they become familiar with democratic rules and are pushed towards assuming more responsibility. They experience that their needs are considered important and realise that they have the power to make a difference. This fosters their identification with the physical and social environment and their political and social commitment.

Today we have a wealth of experience about different forms and approaches regarding participation. It is proven that promoting children and youth policy not only contributes to increase the confidence of children and adolescents but it also encourages them to actively participate in the forming of our society.

This workshop aims at highlighting the chances of participation projects. In a role play which is true to reality, the members will apply methods, processes and techniques, and develop transferable models for participation projects.

Workshop coordinator: Ernst Muhr (Fratz Graz)

Duration: 2 days

**2.**

## **ParticipACTION in nature**

Interactive workshop

Shared experiences bring people together. Being active in the midst of nature gives us strength and provides us with unlimited resources. What counts is not reaching a peak or a certain destination nor how much time you need to get from A to B, but the way in which you move forward.

Shared activities make us get in touch – with nature, with ourselves and with those around us.

Games are a particularly good way for people to discover their possibilities, abilities and limitations in a protected environment. Cooperative games are about working together in a group. The aim is to reach a goal together – to make experiences which bring people together.

Workshop coordinator: 'AVS-Jugend' staff (South Tyrol youth service)

Duration: 1 day

**3.**

## **Building bridges through music**

Music workshop

Music is part of every culture. It is not restricted to language and can therefore be understood beyond borders – in other words, it is tangible. Music builds bridges between the most different people. We want to turn this into an advantage.

On both workshop days, we are going to work out and rehearse the 'soundtrack' for the theatre play in the mornings. Even though previous music skills are not required, they are welcome. I will bring a number of different instruments along with music sheets for musical instruments and vocals.

We will add noises and effects to the story that we will work on with the theatre people in the afternoon. Our challenge will be to establish a balance between the presumably differing skills of the participants.

Workshop coordinator: Rupert Hechensteiner

Duration: 1 day

**4.**

### **Theatre and participation**

Theatre workshop

Is there such a thing as theatre without participation, just within the confines of one's own room, without shared processes, without an audience? Certainly not. Theatre thrives only on a sense of belonging and solidarity towards those around us. The only thing that allows deep emotion, and thereby good theatre, is involvement with and opening up towards one's fellow actors. As in music or painting, there are no barriers of language or culture: the more instruments there are, the fuller the sound we make; the more colours we use, the more colourful the paintings we make.

In these two days, we will find our own common approach to theatre and hopefully a very creative and – more importantly – sensitive kind of participation.

Workshop coordinator: Erich Meraner

Duration: 1 day

**5.**

### **Participation and manipulation**

Media workshop

In almost every situation life presents us with, we have to deal with the media – whether we like it or not. At any given second, we are covered in news and information to such an extent that we tend to forget that the media not only provide us with information, but also serves as an opportunity to participation. In our workshop, we will try to get better acquainted with the media and take a closer look at some of the given aspects. We will try to demonstrate the possibilities of participation via the media and, in this context, the dangers of being all too easily manipulated by the media.

Taking our results as a starting point, we will then use the media ourselves in order to take a look behind the scenes. Everyone will have the chance to operate cameras and microphones, to direct and to write a script, in order to provide the people around us with information and to motivate them to participate

Workshop coordinators: Arek Lubá, Veronika Hopfgartner

Duration: 1 day

## 6.

### **Creating the conditions for participation**

#### Political workshop

This workshop starts out from the demonstration of the prisoner's dilemma and applies the results to minority situations. The participants of the workshop will learn about the integration strategies for the benefit of the whole society.

What is the prisoner's dilemma? How does it feel like to depend on other's cooperation? How can I foster conditions for cooperation? What could a majority do to offer integration to minorities? What could a minority do to offer participation in the majority's society? What are the conditions for cooperation and participation in the absence of central enforcement?

Workshop coordinator: Leonhard Voltmer, EURAC – minorities and autonomies

Duration: 1 day

## 7.

### **Participation of youth and minorities**

#### YEN workshop

Led by the board of YEN and by other lecturers or experts the opportunities for participation of minorities and minority youth are explored, especially in respect to the future developments arising from the new European Constitution.

We will particularly deal with the interaction between the processes on European, state and regional-local levels and focus on the work minority NGOs are doing on these levels.

What we want to reach with this workshop is to find guidelines and best practices for a common commitment in Europe and in the network of YEN itself.

Workshop leaders: Board of the YEN, FUEN President Romedi Arquint

Duration: 1 days